Streaming und vieles mehr

In welche Kategorie passt dieser unscheinbare NAD? Nie war eine klare Zuordnung so schwer, denn der C658 ist Multiroom-Streamer wie analoger Preamp mit Raumeinmessung und hochwertigem D/A-Wandler wie Phono-Verstärker.

Der Trend ist klar: Streamer und Verstärker verschmelzen immer häufiger zu einer Geräteeinheit. Das macht durchaus Sinn, lässt sich doch die für Streaming und Co. nötige Hardware mühelos in das Verstärkergehäuse integrieren. Beim NAD C658 handelt es sich um einen Vorverstärker, ausgeführt mit exakt gefertigter Kunststoff-Front der typischen NAD-Optik, also mit runden seitlichen Kanten und ansonsten massivem Metallgehäuse. Erhältlich ist das schmucke Gerät zum Preis von rund 1700 Euro.

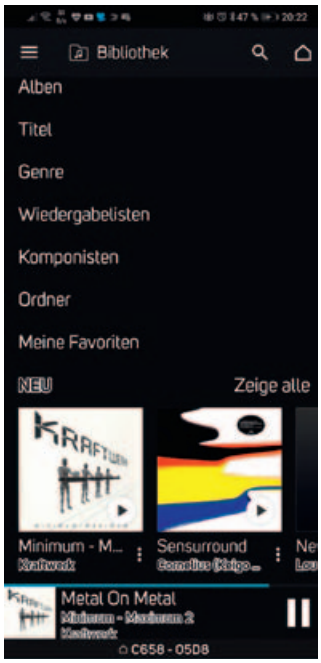
Für analoge Programmquellen stehen zwei Line- und ein Phono-Eingang zur Verfügung. Letzterer wurde aufwendig konzipiert, mit einer exakten RIAA-Entzerrung und einem Infraschallfilter, das auf Phasenauslöschung beruht. Beides führt zu einem sehr geradlinigen Frequenzgang. Digital stehen zwei optische Eingänge und ein koaxialer zur Verfügung. Auf Musik zugreifen kann der C658 auch von USB-Speichern.

Reed-Relais für Eingänge

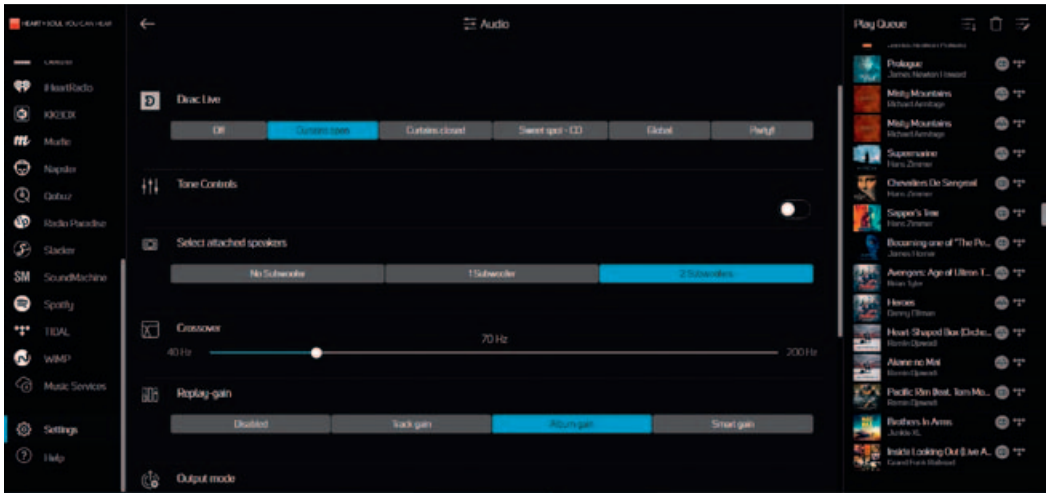
Die Eingangsumschaltung erledigt NAD über Reed-Relais. Im Vergleich zum elektronischen Schalten bewirken diese elektromagnetischen Schalter eine niedrigere Ausgangsimpedanz und ein geringeres Rauschen.

Für die weiteren Programmquellen – insbesondere auch die übers Netzwerk – ist BluOS zuständig. Dabei handelt es sich um eine Software-Plattform für Multiroom-Streaming, die derzeit maßgeblich von den Firmen Bluesound, DALI und NAD unterstützt wird und in viele derer Produkte integriert ist. Dabei erfüllt BluOS hohe Ansprüche, wie eine latenzfreie Kopplung der bis zu 64 Zonen, das Paaren zweier Mono-Lautsprecher zu Stereo und die Verteilung auch analoger Quellen.

Die Einbindung innerhalb des lokalen Netzwerks gespeicherter Musik erfolgt nicht über DLNA oder ähnliche Netzwerk-Protokolle, sondern über SMB-Netzwerk-Freigaben von PC oder NAS. Das erfordert zunächst akribisch exakte Eingaben, sodass gewisse PC-Kenntnisse von Vorteil sind. Aus den freigegebenen Ordnern erstellt BluOS eine Datenbank und vervollständigt diese durch auto-



BluOS bietet Smartphone- und Tablet-Apps für Android und iOS, mitgeliefert wird aber auch eine lernfähige Fernbedienung.



Zum C658 gehört das Dirac Live System, das eine aufwendige Einmessung der Lautsprecher auf den Hörraum ermöglicht. Dazu liefert NAD auch ein spezielles Messmikrofon mit.

matischen Zugriff auf Online-Quellen. Als Resultat gibt es vielerlei Infos über Künstler und Formate, das ist ein Schritt in Richtung Roon, wenngleich auch deutlich davon entfernt. Der C658 ist Roon-ready.

Flinke Bedienung per App

Über Apps für Android und iOS läuft die Bedienung recht flüssig. Möglich ist auch eine externe Steuerung, da BluOS neun wichtige Smart-Home-Controller wie Crestron, Control4, Lutron und URC unterstützt.

Des Weiteren erlaubt BluOS den Zugriff auf insgesamt 13 (!) Musik-Services, dazu kommen noch vier Webradio-Stationen. Gut gelungen ist die nahtlose Integration mit gemischten Playlisten aus lokalen und Online-Musikquellen.

Neben einem leistungsstarken Kopfhörerausgang bietet der C658 eine bidirektionale Bluetooth-Ausstattung mit aptX-HD-Codec. Damit lässt sich ein Kopfhörer versorgen oder das System per Smartphone mit Musik füttern.

Bezüglich der Musikformate versteht sich der C658 mit den wichtigen Vertretern bis hin zu MQA. Nativ nicht möglich ist DSD, der Weg über eine Echtzeit-Transkodierung per PC erscheint uns wenig attraktiv.

Als D/A-Wandler setzt NAD einen hochwertigen ESS Sabre 2098 mit den Eckdaten 32/192 ein. Sollen analoge Quellen in den Multiroom-Betrieb integriert werden, wandelt sie der ADC PCM 1861 von Texas Instruments. Die Lautstärkeeinstellung erfolgt präzise per analogem Widerstands-Array, in 0,5-dB-Stufen per Fernbedienung, in 1dB-Stufen per App.

Im Hörtest gab sich der C658 neutral, präzise aufgelöst und mit leicht analytischem Touch. Auf jeden Fall machte es Spaß, dem stimmigen Klangbild des singenden Bass von Brian Bromberg in „Continuum“ von der SACD „Jaco“ zu lauschen.

Reinhard Paprotka ■

Der C658 enthält einen kräftigen Kopfhörerverstärker und Bluetooth mit klanglich höherwertigem AptX-HD-Codec.

Der C658 ist als Streamer/Vorverstärker konzipiert. Daher enthält er digitale und analoge Eingänge inklusive Phono MM. Die Ausgänge des hochwertigen D/A-Wandlers stehen auch symmetrisch zur Verfügung.

stereoplay Highlight

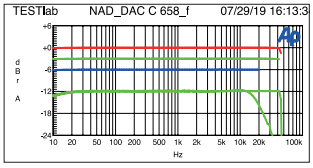
NAD C658

1700 Euro

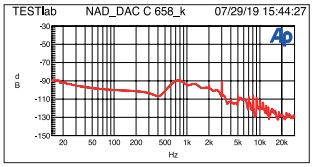
Vertrieb: DALI GmbH
Telefon: 06251 - 80 79 010
www.nadelectronics.com

Maße (B×H×T): 43, × 10 × 40,5 cm
Gewicht: 10 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge
Neutral aber Begrenzung bei 40 kHz, sehr gut bei Phono auch am MM-Normsystem



Klirrspektrum
Etwas geringerer Störabstand, ungewöhnlicher Spektrumsverlauf ohne Peaks.

Messwerte

Rauschabstand Phono/dig.	81 / 116 dBA
Ausgangswiderstand	100 / 200 Ω
Verbrauch Standby/Betrieb	0,5 / 14 W

Funktionen

Übersicht
- integr. Vorverstärker mit PhonoMM/Line In
- XLR, Gbit, WiFi, USB, BT AptX-HD 2-Weg
- optionale HDMI-Erweiterung 3xIn/1xOut

Formate
- FLAC, WAV, ALAC, AIFF bis 32/192
- MQA, MP3, AAC, WMA, Ogg, OPUS

Sonstiges
- Spotify, Amazon, TIDAL, Deezer, Qobuz, HDTracks, HighResAudio, Murfie, JUKE, Napster, Slacker Radio, TuneIn, Roon
- Analog-Bypass, Kopfhörerverstärker
- BluOS Streaming, ext. Steuerung möglich
- externe Steuerung durch Profi-Systeme

Bewertung

Fazit: Der Funktionsumfang ist so vielseitig, dass sich klassische Kategorien-Schubladen verbieten. Und alle Sektionen überzeugen klanglich, sowohl der Vorverstärker mit Phono, analoger Bypass-Schaltung und ebensolcher Lautstärkeeinstellung. Andererseits punktet der Digitalteil mit Streaming lokal und von nahezu allen Online-Services. Überzeugend die Einbindung in die Streaming-Plattform BluOS. Ein echtes Multitalent, und rundum klangstark dazu!

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	9	7

stereoplay Testurteil

Klang analog/Streaming/USB **55/67/67**

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil	**78 Punkte**
Preis/Leistung	**überragend**